

Mercedes-Benz Arocs für extreme Einsätze im Baugewerbe auch mit fünf Achsen verfügbar

Mercedes-Benz Arocs für extreme Einsätze im Baugewerbe auch mit fünf Achsen verfügbar
Mercedes-Benz Custom Tailored Trucks (CTT) erweitert Portfolio um 5-Achser-Baufahrzeuge >Arocs mit fünf Achsen und 40 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht für das Baugeschäft überwiegend in der Schweiz nachgefragt >Dank Euro VI geringere Mautgebühren auf Schweizer Landstraßen >Mercedes-Benz stellt nun den Arocs mit Euro VI-Technologie in einer fünfachsigem Ausführung für 40 Tonnen Gesamtgewicht für extreme Einsätze im Baugewerbe vor. Dieser wurde im CTT (Customer Tailored Trucks) von Mercedes-Benz Molsheim S.A.S. entwickelt und wird dort zukünftig hergestellt. Das für Lkw-Umbauten bekannte Kompetenzzentrum im Elsaß erweitert damit sein Portfolio an spezialisierten Lastkraftwagen. Der Kunde erhält Lkw für jedes Segment aus einer Hand in der bewährten Mercedes-Benz Produkt- und Servicequalität.>Mercedes-Benz Molsheim verantwortet dabei eigenständig alle Prozessschritte, von der Entwicklung über die Produktion bis hin zum Vertrieb und der Servicedokumentation, welche für den Umbau eines Basis-Lkw aus Wörth zu einem 5-Achser nötig sind. Ein weiterer Vorteil für den Endkunden ist die gewohnte Mercedes-Benz-Qualität, da die über CTT umgebauten Lkw nach denselben Qualitätskriterien wie die Serienfahrzeuge gefertigt und über das Werk Wörth ausgeliefert werden. Somit kann dem Kunden im Einrechnungsgeschäft auch die Gewährleistung und Ersatzteilversorgung wie bei einem Serienfahrzeug aus Wörth geboten werden. Das bedeutet der Kunde kann mit seinen modifizierten Lkw weltweit jede Mercedes-Benz Servicestation anfahren. Die Service-Kollegen vor Ort sehen im System im vollen Umfang welche Umbauten durchgeführt und welche Teile dafür verwendet wurden. Im Bedarfsfall können die erforderlichen Ersatzteile über das Germersheimer Globale Ersatzteillager bestellt und vor Ort montiert werden. Ein schneller und reibungsloser Service-Aufenthalt ist damit garantiert.>Fünfachsig-Lkw in Euro VI werden in Europa vor allem in der Schweiz nachgefragt, da dieser Markt über eine besondere Gesetzgebung verfügt. Dort sind für Lkw mit fünf Achsen ein Fahrzeuggesamtgewicht von 40 Tonnen erlaubt. Landstraßen sind in der Schweiz mautpflichtig, Euro VI Fahrzeuge, wie der neue Arocs 10x4/4, profitieren hier jedoch von einem günstigeren Mautsatz. In den Niederlanden wiederum sind 5-Achser bis zu 50 Tonnen Gesamtgewicht zugelassen, entsprechend werden weitere Anpassungen des Arocs mit fünf Achsen für diesen speziellen Markt geprüft.>Der neue Arocs mit fünf Achsen und 40 Tonnen Gesamtgewicht ist hiermit prädestiniert für den schweren Baueinsatz. Hierfür wird der Arocs mit dem ClassicSpace-Fahrerhaus ausgestattet, der Radstand beträgt 4250 mm. Durch die Montage einer neun Tonnen luftgefederten Nachlaufachse an einen serienmäßigen Vierachser mit zwei gelenkten Vorderachsen (zu je 7,5 t bzw. 9 t) und zwei luftgefederten Antriebsachsen (zu je 11,5 t Tragfähigkeit) wurde der Umbau technisch gelöst. Die zusätzliche Achse ist gelenkt, entlastbar und liftbar um die Nutzlast zu erhöhen bzw. das Gesamtgewicht auf 40 Tonnen zu steigern. Durch nunmehr insgesamt drei gelenkte Achsen, wurde der Wendekreis auf 19,6 Meter reduziert und aus einem Serien-Arocs 8x4/4 wurde ein Arocs 10x4/4. Technisch kann dieser im Gelände und abseits der öffentlichen Straßen, z. B. auf Großbaustellen auch in Deutschland oder anderen europäischen Ländern mit 44 Tonnen Gesamtgewicht fahren. Zusätzlich wurden Teile des Fahrgestells verändert, wie die Versetzung des AdBlue-Tanks und der Luftbehälter, sowie Adaption des Treibstofftanks, um ein höheres Tankvolumen und mehr Freiraum am Rahmen zu realisieren.>Bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt wurden Aufbauhersteller, wie der Kipperhersteller Meiller oder der Betonmischerhersteller Liebherr, in die Entwicklung eingebunden. Der hohe Abstimmungsaufwand kommt hier sowohl dem Aufbauhersteller als auch den Kunden zugute, da das modifizierte Chassis bereits maximal aufbaufreundlich dargestellt wird und somit die weiteren Montagearbeiten für Kipper oder Betonmischer direkt begonnen werden können, welche dadurch weniger kosten- und zeitintensiv ausfallen.>Die komplett aufgebauten Prototypen mit Kippermulde bzw. Betonmischertrommel sind unter praxisnahen Bedingungen wie jedes Serienfahrzeug im Fahrversuch des Entwicklungs- und Versuchszentrum (EVZ) des Werkes Wörth erprobt worden. So testeten die Fahrer die Robustheit des 5-Achser beispielsweise in einem Steinbruch im Nord-Schwarzwald. Durch die intensive Kooperation zwischen CTT-Entwicklung und EVZ sind neue Erkenntnisse aus der Praxis direkt in das Produkt eingeflossen.>Über Daimler>Die Daimler AG ist eines der erfolgreichsten Automobilunternehmen der Welt. Mit den Geschäftsfeldern Mercedes-Benz Cars, Daimler Trucks, Mercedes-Benz Vans, Daimler Buses und Daimler Financial Services gehört der Fahrzeughersteller zu den größten Anbietern von Premium-Pkw und ist der größte weltweit aufgestellte Nutzfahrzeug-Hersteller. Daimler Financial Services bietet Finanzierung, Leasing, Flottenmanagement, Versicherungen und innovative Mobilitätsdienstleistungen an. Die Firmengründer Gottlieb Daimler und Carl Benz haben mit der Erfindung des Automobils im Jahr 1886 Geschichte geschrieben. Als Pionier des Automobilbaus gestaltet Daimler auch heute die Zukunft der Mobilität. Das Unternehmen setzt dabei auf innovative und grüne Technologien sowie auf sichere und hochwertige Fahrzeuge, die faszinieren und begeistern. Daimler investiert seit Jahren konsequent in die Entwicklung alternativer Antriebe mit dem Ziel, langfristig das emissionsfreie Fahren zu ermöglichen. Neben Hybridfahrzeugen bietet Daimler dadurch die breiteste Palette an lokal emissionsfreien Elektrofahrzeugen mit Batterie und Brennstoffzelle. Denn Daimler betrachtet es als Anspruch und Verpflichtung, seiner Verantwortung für Gesellschaft und Umwelt gerecht zu werden. Daimler vertreibt seine Fahrzeuge und Dienstleistungen in nahezu allen Ländern der Welt und hat Produktionsstätten auf fünf Kontinenten. Zum heutigen Markenportfolio zählen neben Mercedes-Benz, der wertvollsten Premium-Automobilmarke der Welt, die Marken smart, Freightliner, Western Star, BharatBenz, Fuso, Setra und Thomas Built Buses. Das Unternehmen ist an den Börsen Frankfurt und Stuttgart notiert (Börsenkürzel DAL). Im Jahr 2012 setzte der Konzern mit 275.000 Mitarbeitern 2,2 Mio. Fahrzeuge ab. Der Umsatz lag bei 114,3 Mrd. EUR, das EBIT betrug 8,6 Mrd. EUR.>>Daimler AG>70546 Stuttgart>Deutschland>Telefon: +49 (711) 17 0>Telefax: +49 711 17 22244>Mail: dialog@daimler.com>URL: <http://www.daimlerchrysler.de/>

Pressekontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com](mailto:daimlerchrysler.de/dialog@daimler.com)

Firmenkontakt

Daimler AG

70546 Stuttgart

[daimlerchrysler.de/
dialog@daimler.com](mailto:daimlerchrysler.de/dialog@daimler.com)

ehemals DaimlerChrysler AG DaimlerChrysler ist in der Automobilbranche einzigartig: Das Angebot reicht vom Kleinwagen über Sportwagen bis hin zur Luxuslimousine ? und vom vielseitig einsetzbaren Kleintransporter über den klassischen Schwer-Lkw bis hin zum komfortablen Reisebus. Zu den Personenwagen-Marken von DaimlerChrysler zählen Maybach, Mercedes-Benz, Chrysler, Jeep, Dodge und smart. Zu den Nutzfahrzeug-Marken gehören Mercedes-Benz, Freightliner, Sterling, Western Star, Setra und Mitsubishi Fuso. DaimlerChrysler Financial Services bietet Finanz- und andere fahrzeugbezogene Dienstleistungen an. Die Strategie von DaimlerChrysler basiert auf vier Säulen: Globale Präsenz, herausragende Produkte, führende Marken sowie Innovations- und Technologieführerschaft. DaimlerChrysler hat eine globale Belegschaft und eine internationale Aktionärsbasis. Mit 384.723 Mitarbeitern erzielte DaimlerChrysler im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 142,1 Mrd. Euro.